

Kunst ohne Generationen-Grenzen

St. Norbert: Kita-Kinder und Bewohner des Altenzentrums gestalteten gemeinsam Lärchenbretter

NORDLÜNEN. Der jüngste Teilnehmer war 4, die älteste Teilnehmerin 95 Jahre alt – das Lärchenprojekt an Kita und Altenzentrum St. Norbert umfasste gleich mehrere Generationen. Die künstlerischen Ergebnisse wurden gestern Nachmittag in einer Vernissage gezeigt.

Kita-Kinder und Altenzentrum-Bewohner haben einen Tag lang Ende August gemeinsam Lärchenbretter künstlerisch gestaltet, alles unter der Anleitung der Künstlerin Beate Schultheis aus Werne: „Das war wirklich einmalig für uns“, sagte die Künstlerin gestern – „Für uns auch“, schallte die Antwort aus dem Publikum. Entstanden sind viele bunte Bretter, mal mit abstrakten Formen, mal mit konkreten Motiven.

„Auch ein bisschen stolz“

„Wir Bewohner haben uns gefreut“, sagte dann auch Bewohnerin Karin Schmittmann, „auch, wenn wir am Anfang noch etwas verunsichert waren.“ Das jedoch, sagt Schmittmann, habe sich schnell gelegt – und dann sind Jung und Alt auch untereinander ins Gespräch gekommen. „Wir sind begeistert von den Kunstwerken“, sagte



Teilnehmer und Organisatoren des Lärchenprojekts freuen sich über das Ergebnis – die vielen bemalten Lärchenstämme. Die bunten Bretter gefallen auch Frank Grundner und Thomas Daniel (1. u. 2. v.r.) von der Dreikönigs-Stiftung. RN-FOTO FRÖHLING

sie, „und auch ein bisschen stolz auf uns“.

Rund fünf Stunden haben die Teilnehmer gemeinsam gewerkelt und gemalt – dann war vor allem für die Kinder das Ende der Konzentrationsspanne erreicht. „Das war ein erlebnisreicher Tag“, resümierte auch Annette Müller, Leiterin des Kindergartens St. Norbert.

Unterstützung für das Projekt gab es von der Dreikönigsstiftung und der Tischlerei Rotte aus Selm. Karin Rotte: „Danke, dass Sie den Mut gefunden haben, zu uns zu kommen.“ Der Kinderchor St. Marien sang zum Ausklang gemeinsam mit den Bewohnern einige Lieder.

Marc.Froehling
@mdhl.de

i Das macht die Dreikönigs-Stiftung

- **Die Dreikönigs-Stiftung** hat das Lärchenprojekt mit 500 Euro unterstützt.
- **„Ganz toll“** sei das Ergebnis geworden, sagte gestern Thomas Daniel, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung.
- **Seit zehn Jahren** existiert die Stiftung mittlerweile. Aus diesem Anlass gibt es am 20. Oktober eine neue Spende.
- **650 Kinder** gehen dann auf Kosten der Stiftung gemeinsam ins Theater.

RN, 25.08.2015